

Meran Burggrafenamt

☎ 0473 083420 | ✉ dolomiten.meran@athesia.it | ▲ Galileistr. 2, 39012 Meran

DONNERSTAG

▲27° ▼7°

Strahlend sonnig, oft wolkenlos.

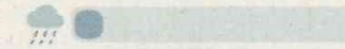


10%

FREITAG

▲26° ▼9°

Viel Sonnenschein, harmlose Wolken.



10%

SAMSTAG

▲25° ▼11°

Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.



30%

Amt für Jagd und Fischerei bestätigt Wolfssichtungen

TISENS (fm). Im Bereich der Gemeindestraße nach Platzers, die von der Gampenpassstraße in Gfrill abzweigt, wurde vor kurzem einige Male ein Wolf gesichtet. „Es dürfte sich immer um denselben Wolf gehandelt haben, vermutlich um ein Jungtier, das zu keinem Rudel mehr gehört und auf Partnersuche ist“, berichtet Luigi Spagnolli, der Direktor des Landesamtes für Jagd und Fischerei. „Mit großer Wahrscheinlichkeit befindet sich dieser Wolf jetzt nicht mehr in dem Gebiet, in dem er gesichtet wurde.“ Nicht bekannt sei, ob es sich um ein männliches oder um ein weibliches Tier gehandelt habe. „Sicher ist, dass es keine Schadensmeldungen gibt“, betont Amtsleiter Spagnolli.

Land überlässt der Gemeinde Algund eine Grundfläche

ALGUND (fm). Das Land hat beschlossen, der Gemeinde Algund unentgeltlich eine aus einer alten Bachmauer bestehende 910 Quadratmeter große

Erster Besuchscontainer in Betrieb

LORENZERHOF: In einem Container können Bewohner des Seniorenheims in Lana Angehörige empfangen – Dank Wand keine Infektionsgefahr

VON FLORIAN MAIR

LANA. „Dieser Besuchscontainer ist für unser Seniorenwohnheim eine tolle Sache“, sagte Günter Staffler gestern Abend: Er ist der Präsident der Stiftung Lorenzerhof in Lana. Nach Wochen der Isolation aufgrund des Coronavirus können die Heimgäste nun wieder Angehörige empfangen – eben im ersten Besuchscontainer Südtirols, in dem sie mit einer Wand mit Plexiglasscheibe voneinander getrennt sind.

Ein Heimmitarbeiter hatte im Fernsehen einen Besuchscontainer in den Niederlanden gesehen und Direktorin Beatrix Kaserer darauf aufmerksam gemacht. Sie ließ sich davon begeistern und wurde aktiv – und schließlich lieferte das Unternehmen Niederstätter dem Heim den ersten Besuchscontainer in Südtirol.

„Wir haben den Container samt Wand angemietet“, betonte Präsident Staffler. Der Container sei in Eigenregie einladend und



Stefano (von links), Silvio und Emanuela Gonzo beim gestrigen Treffen im Besuchscontainer in Lana. fm

heimelig eingerichtet worden. „Mit diesem neuen Angebot machen wir einen weiteren kleinen Schritt in Richtung Normalität“, meinte Staffler. „Wir sind uns bewusst, dass die Covid-19-Bestimmungen für unsere Heimgäste und ihre Angehörigen eine wirklich große Belastung sind.“

Und auf lange Sicht seien die Bewegungs- und Kontakteinschränkungen für das psychophysische Wohlergehen der Bewohner nicht unbedingt förderlich. „Deshalb haben wir von Beginn an versucht, mit individuel-

len Beschäftigungsprogrammen auf den Zimmern, Einzelspaziergängen in unserem schönen Park sowie mit der Nutzung des Telefons und des Videotelefons diesem Problem entgegenzuwirken“, fasste der Heimchef zusammen.

„Nach 2 Monaten möchten wir nun mit diesem Container und mit vorsichtigen Lockerungen in den Wohnbereichen aufgrund von Covid-19-Negativtests einen weiteren Schritt nach vorne machen – natürlich unter Einhaltung aller Bestimmungen.“ Staffler geht davon aus, dass dieser

Container mehrere Monate genutzt werden wird. „Wir müssen realistisch sein, denn wir betreuen in den Heimen die gefährdete Bevölkerungsgruppe, wenn es um das Coronavirus geht“, betonte Staffler. „Im Container besteht aber keine Infektionsgefahr.“

Weiters betritt kein Besucher das Seniorenwohnheim Lorenzerhof, weil sich der Container am Zugang zum Park beim Besucherparkplatz befindet und mit 2 getrennten Eingängen ausgestattet ist. Beim ersten Besuch gestern Abend waren die „Dolomi-



„Im Besuchscontainer ist zwar kein Hautkontakt, dafür aber Sprech- und Sichtkontakt möglich. Der Heimleitung ist es wichtig, dass die innerfamiliären Begegnungen wieder ermöglicht werden.“

Günter Staffler

ten“ dabei: Stefano und Emanuela Gonzo trafen ihren Vater Silvio, der sich über das Wiedersehen nach fast 2 Monaten sichtlich freute. Er und seine Kinder lobten diese innovative Möglichkeit der Begegnung.

© Alle Rechte vorbehalten